INFORMATIONEN AUS ERSTER HAND

MITTEILUNGSBLATT DER
WBV WASSERBURG-HAAG W.V.

JULI 2025 • Nr. 121

VORWORT

Liebe Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer,

die geplante Reform des Bayerischen Jagdgesetzes durch Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger steht vor entscheidenden Weichenstellungen. Als Waldbesitzervereinigung Wasserburg-Haag w.V. sehen wir uns in der Verantwortung, die Interessen unserer Mitglieder klar zu vertreten und die notwendigen Verbesserungen einzufordern.

Grundsätzlich begrüßen wir den Reformansatz, der mehr Eigenverantwortung und weniger Bürokratie verspricht. Die Aufnahme von Wolf und Goldschakal ins Jagdrecht ist ein längst überfälliger Schritt, der für unsere Weidetierhalter endlich praktikable Lösungen bietet. Ebenso unterstützen wir die geplante Flexibilisierung bei Photovoltaik-Freiflächen und die Digitalisierung der Verwaltungsverfahren.

Wir dürfen aber nicht zulassen, dass berechtigte Eigentumsrechte und der klimaresiliente Waldumbau auf dem Altar politischer Schnellschüsse geopfert werden. In den sogenannten „roten Hegegemeinschaften“, in denen seit Jahrzehnten eine deutlich zu hohe Verbissbelastung herrscht, brauchen wir weiter eine verbindliche Abschussregelung.

Unsere Familienbetriebe bewirtschaften ihre Wälder seit Generationen nachhaltig und verantwortungsvoll. Sie haben ein Recht darauf, dass ihre Investitionen in Waldverjüngung und Klimaanpassung nicht durch überhöhte Wildbestände zunichte gemacht werden. Das Prinzip „Wald vor Wild“ ist kein Angriff auf die Jagd, sondern Grundlage für die Jahrhundertaufgabe des Waldumbaus. Als Grundbesitzer haben wir ein großes Interesse daran, den Fortbestand des Jagdwesens in Bayern sicherzustellen. Doch die Jagd hat sich nach dem Eigentum und seinen Anforderungen zu richten – wir vergeben ein Ausübungs-, aber kein Verfügungsrecht.

Wir fordern daher von der Staatsregierung:

- verbindliche Mindestabschussvorgaben in roten Gebieten, basierend auf forstlichen Gutachten
- Verzicht auf behördlichen Abschussplan in grünen Gebieten auf Antrag
- Sanktionsmechanismen für dauerhaft problematische Jagdreviere
- eine Ausdehnung der Jagdzeiten für Schalenwild auf den Zeitraum 1. April bis 31. Januar
- Digitalisierung der jagdlichen Verwaltungsverfahren
- Prüfung bürokratischer Strukturen auf Notwendigkeit
- keine verpflichtende Teilnahme an der Hegeschau

Die Novelle darf nicht überstürzt verabschiedet werden. Wir appellieren an alle Beteiligten, wissenschaftliche Erkenntnisse zu respektieren und einen echten Dialog zu führen. Nur so können wir eine Reform erreichen, die sowohl den Interessen der Waldbesitzer als auch den Erfordernissen des Klimaschutzes gerecht wird.

An dieser Stelle möchte ich mich für die gelungene 75-Jahr-Feier unserer WBV bei allen Mitarbeitern, Mitwirkenden, Gästen und Unterstützern herzlich bedanken. Dieses Jubiläum zeigte, wie wichtig der persönliche Austausch und das gemeinsame Engagement für unsere Wälder sind.

Mit besten Grüßen aus Amerang

IHR ORTHOLF FRHR. V. CRAILSHEIM

GESTIEGENE RUNDHOLZPREISE TROTZ ANGESPANNTER MARKTLAGE

Liebe Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer,
liebe Freunde der WBV,

die aktuelle Rundholzmarktlage bleibt weiterhin angespannt. Zwar deuten die jüngsten Konjunkturprognosen auf ein moderates Wirtschaftswachstum hin und die Bauindustrie verzeichnet einen leichten Aufwärtstrend. Allerdings bleibt die Verunsicherung in der Baubranche groß, auch wenn die Bauzinsen mit zehnjährigen Darlehen in einer Anlage von 3,5 bis 3,7 % stabilisiert sind. **So bleibt der Schnittholzabsatz angespannt und die Sägeindustrie hat weiterhin Schwierigkeiten, große Mengen an Schnittware abzusetzen**. Zwar bietet der Export, insbesondere in die USA, weiterhin Chancen, doch dämpft die Nachfrage am Binnenmarkt den Gesamtabsatz.

Die Nachfrage nach Fichtensägerundholz blieb in den vergangenen Wochen trotz der herausfordernden Marktsituation stabil. Dies gilt auch für die Baumarten Tanne und Lärche. Die derzeit noch europaweit knappe Rundholzversorgung führte so zu einer stabilen Seitwärtsbewegung der Kurz- und Langholzpreise im Leitsortiment über das Frühjahr hinaus. Im Gegensatz dazu ist die Kiefer aufgrund der typischen Verblauung in den Sommermonaten aktuell nicht nachgefragt, was sich auch im schwachen Absatz in der Palettenware widerspiegelt.

Neueste Monitoringberichte zeigen allerdings, dass in mehreren Regionen verstärkt Borkenkäferschäden zu beobachten sind. Die in den vergangenen Wochen anhaltend höheren Durchschnittstemperaturen begünstigen den Borkenkäfer signifikant. **Ob sich diese veränderten Marktbedingungen auf die Versorgungslage der Sägeindustrie und somit auf den Rundholzpreise auswirken wird, liegt in den Sommermonaten an uns Waldbesitzern**. Daher bitten wir Sie im Sinne der Gemeinschaft, **bereits bei den ersten Auffälligkeiten die Bäume zu fällen und waldschutzwirksam zu lagern, um damit größere Schäden zu vermeiden**.

Im Industrierundholzbereich zeichnet sich eine allmähliche Erholung ab: die Nachfrage in der Zellstoff- und Plattenindustrie steigt kontinuierlich. Alte Lagerbestände aus den Schneebrüchen vom Dezember 2023 werden laufend abgebaut. Die Preise sind auf niedrigem Niveau stabil. Betrachten wir den Energiesektor, bewegt sich der aktuelle Marktpreis für Waldhackgut regional weiterhin zwischen 3 und 5 €/Srm netto, trotz jahreszeitlich bedingter Nachfragehemmungen.

Durch den Vertrieb über Ihre WBV sichern Sie sich die besten Preise über sämtliche Sortimente. Die Sägewerksindustrie zeigt sich derzeit aufnahmefähig, sodass Sortimente über Ihre WBV zügig vermarktet und abtransportiert werden. **Zu Redaktionsschluss wurden noch Vertragsverhandlungen geführt, daher können Sie die aktuellen Preise in der Geschäftsstelle oder bei Ihren Holzvermittlern erfragen**. Wir unterstützen Sie bei der Organisation Ihres Einschlags, vermitteln Ihnen Arbeitskapazitäten und stehen Ihnen mit umfassendem Rat und Tat zur Seite.

Schenken Sie auch unseren neuen Holzvermittlern Herrn Gruner, Herrn Binsteiner und Herrn Niedermaier Ihr Vertrauen. Alle drei sind vom Fach, hochmotiviert und wollen eine starke Säule unserer Gemeinschaft werden, um zukünftige Herausforderungen mit Ihnen gemeinsam anzugehen.

ALEXANDER GRAßL
Geschäftsführer

Käferholz soll zügig aufgearbeitet und mindestens 500 Meter außerhalb des Waldes gelagert werden. Foto: WBV.

Kleinmengen bis 10 m³ bitte messen und an der Stirnseite anschreiben!
Pro Lagerplatz bitte mindestens 5 m³ bereitstellen!

Leonhard Schweiger
Schachner 1
84427 Sankt Wolfgang

Büro:
Gewerbering 11
84405 Dorfen

08081 9558550
info@schweiger-transporte.com
www.schweiger-transporte.com

FORST- & TRANSPORTBETRIEB
LEONHARD SCHWEIGER

Forstdienstleistungen:

- Maschinelle Holzernte
- Jugendpflege
- Durchforstung
- Endnutzung
- Problembaumfällung
- Motormanuelle Fällung

Transportdienstleistungen:

- Sattelkipper
- 4-Achser
- Tieflader
- Rundholz
- Gülle

WALDRESTHOLZVERMARKTUNG NUR NOCH MIT PEFC-RED II- ZERTIFIZIERUNG

Liebe Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer,

der Bedarf an nachhaltiger Energieversorgung wird immer größer, sodass wir Erzeuger in der Lieferkette größeren Restriktionen ausgesetzt sind. **Mit dem PEFC-RED II-Zertifizierungssystem ist für uns jetzt ein gangbarer und rechtssicherer Weg entstanden, um die Einhaltung der Nachhaltigkeitskriterien der EU-Richtlinie für erneuerbare Energien (RED II) nachzuweisen**.

Für die Abwicklung ihres bereitgestellten Hackguthaufens (Wied, Stangenware, etc.) benötigen wir einmalig eine Selbstverpflichtungserklärung. Alles weitere übernimmt Ihre WBV für Sie. Dabei klingt der Wortlaut der Erklärung bürokratischer als er ist. Ihre Fragen hierzu beantworten wir Ihnen gerne.

Das Formular für die Selbstverpflichtungserklärung finden Sie **ab sofort auf unserer Homepage unter > Infothek > Selbstverpflichtungserklärung**. Alternativ können Sie auch folgenden Link nutzen:
https://wbv-wasserburg.de/Selbstverpflichtungserklaerung_blanko/Selbstverpflichtungserklaerung_RED_GmbH_blanko_Stand_21.02.25.pdf

BUCHDRUCKER KOMMT MIT WUCHT

Die anhaltend hohen Temperaturen begünstigten in den letzten Wochen die Entwicklung des Buchdruckers. Bei Redaktionsschluss fand das **Hauptschwärmen der ersten Jungkäfergeneration** bayernweit **bis in höhere Lagen von 800 m ü. NN** statt. Seit Mitte Juni steigen auch in den Landkreisen Rosenheim und Mühldorf bereits die Anteile der hellbraunen Jungkäfer in den Monitoringfallen. Am Fallenstandort „Halfing" wurde daher die Warnschwelle (1.000 Käfer in der Falle) bereits überschritten, am Standort „Mühldorfer Hart" sogar die Gefährdungsschwelle (3.000 Käfer). In tendenziell wärmeren und trockneren Regionen wie dem Frankenwald, dem Spessart, dem südlichen Schwaben sowie entlang der Donau und im südlichen Niederbayern schwärmten die Jungkäfer bereits in der ersten Junihälfte und legen aktuell die erste Geschwisterbrut an.

Frisches Bohrmehl am Stammfuß einer Fichte (Foto: WBV).

Die teils unwetterartigen Gewitter der vergangenen Wochen verursachten auch bei uns vereinzelte Windwürfe in Fichtenbeständen. Für den Waldbesitzer sind sie Risiko und Chance zugleich. So bieten die frisch gebrochenen oder geworfenen Fichten ein ideales Brutmaterial für die schwärmenden Buchdrucker. Werden die Windwürfe schnell gefunden, können eingebohrte Käfer im Zuge der Aufarbeitung unschädlich gemacht werden. Übersehene Schadhölzer hingegen führen bei Ausflug der Jungkäfer leicht zu neuen Käferlöchern. Daher sollte bei Holzeinschlägen im Hinblick auf den Borkenkäfer ein **geeigneter**, **waldschutzwirksamer Lagerplatz** ausgewählt werden, der **mindestens 500 Meter vom nächstgelegenen Fichtenbestand entfernt** liegt. Ist dies nicht möglich, können zur Borkenkäferbekämpfung als letztes Mittel auch Insektizide eingesetzt werden, welche für eine Behandlung der Holzpolter zugelassen sind (Anwendung nur durch sachkundige Personen, Anwendungshinweise beachten).

Zudem sind in diesem Jahr anhaltend **hohe Kupferstecher-Fangzahlen** zu beobachten. Deshalb ist es nötig, **auch junge Fichtenbestände auf Käferbefall** (Rotfärbung der Kronen von oben herab) zu **kontrollieren.** Außerdem sollte nicht nur das Stammholz, sondern **zusätzlich so viel Restholz und Kronenmaterial wie möglich aus dem Wald gebracht** werden.

Bitte achten Sie auch darauf, **alle Sortimente (inklusive Hackgut) so zu lagern, dass das Holz ganzjährig und bei jeder Witterung durch LKWs abgefahren werden kann**. Nicht geeignete Lagerplätze erschweren und verzögern den Abtransport unnötig.

ALEXANDER GRAßL
Geschäftsführer

WAS IST NUN ZU TUN? AKTUELLE HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

- **Regelmäßige Bohrmehlsuche.**
- Die „Befallsmerkmale" **Kronenverfärbungen und Nadelverlust** nehmen in den Beobachtungen zu. Sie geben jedoch nur einen Hinweis auf nicht entdeckten Frühjahrsbefall. **Suchen Sie um diese Fichten herum intensiv nach Bohrmehl**.
- **Lagerung** von Nadelholz (**insbesondere Fichte**, Tanne, Kiefer) **außerhalb des Waldes** mit **mind. 500 m Abstand** zum nächsten Nadelholzbestand. Achtung: die Rinde sitzt recht locker. Wenn die Rinde Borkenkäferentwicklungsstadien enthält, sollte sie nicht im Wald verbleiben.
- **Entrindung ist in allen weißen Entwicklungsstadien wirksam**. Sind schon Jungkäfer vorhanden, muss unbedingt die Rinde mit aus dem Wald entfernt werden. Die Käfer fliegen sonst aus.
- Für die **insektizidfreie Borkenkäferbekämpfung** (z.B. Verbringung auf mind. 500 m vom Wald entferntes Zwischenlager) gibt es auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit der **staatlichen Förderung** im Rahmen eines **Sammelantrages über Ihre WBV**.
- Wenn keine der obigen Maßnahmen vor Ausflug möglich ist, **Pflanzenschutzmittelbehandlung mit einem Insektizid vor Ausflug** als letztes Mittel (Anwendungsbestimmungen beachten!).

BERICHT ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG AM 17.05.2025

Anlässlich des 75-jährigen Jubiläums der WBV Wasserburg-Haag w.V. fand die Jahreshauptversammlung diesmal am Samstag, den 17. Mai 2025, in der Wiesn Alm beim Frühlingsfestgelände in Wasserburg statt. Wie gewohnt waren mittags alle Mitglieder zum „Essen für den Wald" (Rehgulasch) eingeladen, bevor um 13 Uhr die Versammlung begann. Der 1. Vorsitzende Frhr. v. Crailsheim begrüßte zunächst die etwa 150 Anwesenden, darunter über 100 Mitglieder, zahlreiche Ehrengäste und natürlich die Vorstandsmitglieder und die MitarbeiterInnen der WBV.

Gleich nach der Begrüßung eröffnete er die Versammlung mit den Worten: „2024 war wirtschaftlich ein herausforderndes Jahr." Der Vorsitzende wies auf die starken Schneefälle im Dezember 2023 hin, die für viel Bruchholz gesorgt haben. Eine ideale Situation für den Käfer, da viel Schadholz erst im Frühjahr, teils noch später aufgearbeitet wurde. Im Jahr 2024 wurde so viel Holz wie noch nie vermarktet. Frhr. v. Crailsheim erwähnte die Aktivitäten und Veranstaltungen im Jahr 2024. Anschließend ging er noch auf die personelle Situation der WBV ein und stellte Frau Sabine Linner kurz vor, die das WBV-Team verstärkt. Bevor Frhr. v. Crailsheim zu den Grußworten der Ehrengäste überleitete, richtete er noch einen eindringlichen Appell an alle Waldbesitzer, regelmäßig auf Käfersuche zu gehen.

Das erste Grußwort sprach Herr Sebastian Friesinger, MdL und CSU-Landtagsabgeordneter. Er pochte auf die Selbstverantwortung der Waldbauern. Die Waldbesitzer hätten das notwendige Wissen, um für einen saubere, gute und nachhaltige Waldbewirtschaftung zu sorgen. Zudem machte sich Herr Friesinger für das Prinzip „Wald und Tier im Einklang" stark. Zum Schluss lobte der die WBV Wasserburg-Haag w.V. für die geleistete Arbeit und wünscht für die Zukunft weiterhin viel Erfolg und alles Gute.

Herr Marius Benner, Stellvertretender Behördenleiter und Bereichsleiter Forsten am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) in Rosenheim, folgte mit dem zweiten Grußwort. Herr Benner gratulierte der WBV zum 75-jährigen Bestehen. Er sei jetzt seit 7,5 Jahren Bereichsleiter beim AELF Rosenheim und konnte die WBV somit bereits zu einem Zehntel ihres Bestehens begleiten, was ihn sehr freue. Herr Benner lobte die hervorragende Zusammenarbeit – die WBV Wasserburg-Haag w.V. sei der „Premiumpartner" unter den WBV`en. Das Ziel: „den Wald für die nächsten Generationen retten" gehe nach seinen Worten nur gemeinsam. Er forderte die Waldbesitzer ebenfalls auf, aktiv auf Käfersuche zu gehen. Herr Benner beendete seine Grußworte, indem er erklärte, wofür die Abkürzung „WBV" wirklich stehe – Welt bester Verein!

Im Anschluss begrüßte der Geschäftsführer Herr Graßl alle Anwesenden kurz, bevor er das vergangene Jahr in seinem Geschäftsbericht Revue passieren ließ. Das Jahr 2024 sei ein sehr ereignisreiches und vor allem kräftezerrendes Jahr für das Team der WBV gewesen, welches auch in die Vereinsgeschichte eingehen werde. Der Schneebruch im Dezember 2023 und der Sturmwurf im Juli 2024 hatten ein massives Schadholzaufkommen zur Folge. Hier zeige sich die Schlagkräftigkeit der WBV Wasserburg-Haag w.V., betonte Herr Graßl. Erstmals seit Bestehen der WBV wurde eine Rekordmenge von über 170.000 Festmetern nicht nur erfolgreich aufgearbeitet, sondern auch innerhalb eines Jahres abtransportiert und vermarktet. „Und dabei haben wir uns auch die Aufgabe gestellt schwer vermarktbare Sortimente von unseren Mitgliedern anzunehmen.", so Herr Graßl weiter. Zahlreiche Maßnahmen, wie die Zwischenlagerung im Rahmen von Sammelanträgen oder auch eine erstmalige überregionale Holzvermarktung mit Ganzzug-Verladung am Bahnhof Mühldorf führten zu dieser geordneten Vermarktung in Zusammenarbeit mit den örtlichen Dienstleistungspartnern der WBV. Dies entlastete den Holzmarkt in der Region deutlich. Herr Graßl beendete seinen Geschäftsbericht mit den Worten: „Genau an solch einem Ereignis zeigt sich wieder die Stärke unserer Gemeinschaft, der Waldbesitzervereinigung Wasserburg-Haag w.V. Angefangen bei der Vorstandschaft und der Geschäftsführung, welche die Geschicke lenken dürfen, über unser Büro-Team, welches hervorragende Arbeit leistet, bis hin zu unserem FZus-Koordinator, Herrn Büchner vom AELF, sowie all unseren Holzvermittlern, welche uns tatkräftig zur Seite stehen."

Es folgten der Kassenbericht und die Entlastung der Vorstandschaft durch Herrn Martin Neumayer von der BERATA-GmbH Steuerberatungsgesellschaft. Herr Neumayer stellte die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024 vor und bat anschließend um die Entlastung der Vorstandschaft. Die Entlastung wurde von den anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern einstimmig erteilt. Es gab keine Gegenstimmen und keine Enthaltungen.

Nach dem Kassenbericht wurde der langjährige Revierförster des Forstreviers Haag, Herr Gerd Eisgruber, der zum 1. Juli 2025 in den wohlver-

dienten Ruhestand tritt, verabschiedet. Herr Graßl und Frhr. v. Crailsheim bedankten sich bei Herrn Eisgruber für die freundliche, hilfsbereite und kompetente Zusammenarbeit in den letzten 15 Jahren. Sie übereichten Herrn Eisgruber eine Urkunde aus Holz und einen kleinen Baum für den Garten. Allerdings nicht irgendeinen Baum, sondern eine Vogelkirsche – der „Baum des Jahres" als Herr Eisgruber im Jahr 2010 das Revier Haag übernahm. Anschließend stellte sich Herr Kilian Ertl als neuer Revierleiter des Forstreviers Haag kurz vor.

Wünsche und Anträge wurden nicht gestellt. Somit beendete Frhr. v. Crailsheim die Versammlung um 14:30 Uhr.

Frhr. v. Crailsheim und Herr Graßl verabschiedeten Herrn Eisgruber in den Ruhestand. Sein Nachfolger Kilian Ertl stellte sich kurz vor. (v.l.n.r.) Foto: WBV.

IRENE NEUHOF
WBV-Försterin

75 JAHRE WBV WASSERBURG-HAAG – ZWISCHEN HUMOR UND HERAUSFORDERUNGEN

Tradition trifft Zukunft – Ein Jubiläum mit Herz und Verstand

Am 17. Mai feierte die Waldbesitzervereinigung Wasserburg-Haag ihr 75-jähriges Bestehen in der Wiesn Alm auf dem Wasserburger Festplatz. Über 300 Gäste folgten der Einladung, um einen Abend voller Erinnerungen, Perspektiven und guter Unterhaltung zu erleben.

Den Auftakt machte der Vorsitzende Ortholf Freiherr von Crailsheim mit einer herzlichen Begrüßung, die die beeindruckende Entwicklung der WBV seit ihrer Gründung 1950 würdigte. Doch das wahre Highlight ließ nicht lange auf sich warten: um 19:45 Uhr betrat Kabarettist Django Asül die Bühne – und nahm die Gäste mit auf einen humorvollen Streifzug durch Geschichte, Politik und Waldwirtschaft.

Django Asül: ein Abend voller Witz und Weitblick

Mit seiner unverwechselbaren Art nahm Asül die Eigenheiten der Region und der Waldbesitzer humorvoll aufs Korn. „Wasserburg ist für uns Niederbayern das, was Venedig für Rosenheimer ist – nur glamouröser," scherzte er und ließ dabei auch die historischen Anekdoten nicht aus: von den Kelten, die dem Inn eine Schleife schenkten, bis zu den Schweden, die im Dreißigjährigen Krieg so wild hausten, dass Ikea bis heute nicht in Wasserburg willkommen ist.

Besonders amüsant war seine Erklärung der Fusion zwischen Wasserburg und Haag 1998: „Das war ein Jahr der Konsolidierung – das Motto war ‚So geht es nicht weiter'." Er verglich das Jahr mit anderen Fusionen wie Daimler-Chrysler, die ebenso schiefgingen wie die deutsche Fußball-WM in Frankreich. Die Entscheidung der Waldbesitzer, sich zusammenzuschließen, bewertete er als weitsichtig: „Die Zeiten werden härter, und eine größere Notgemeinschaft ist widerstandsfähiger als zwei kleinere."

Auch die Herausforderungen der Waldwirtschaft blieb Asül nicht schuldig. Er sprach über den Borkenkäfer als „größten Gewinner des Mauerfalls", der nach der Wiedervereinigung Bayern eroberte, und die Stürme Vivian und Wiebke, die 1990 Schneisen in die Wälder schlugen. Mit einem Augenzwinkern stellte er fest: „Hätten die Stürme bayerische Namen gehabt, wären sie sicher gemütlicher verlaufen – weil Gemütlichkeit bei uns Verfassungsrang hat."

Seine Würdigung der WBV war dabei durchaus ernst gemeint: „Ihr handelt pragmatisch: Wenn etwas euch und dem Wald Vorteile bringt, wird es umgesetzt." Er lobte die WBV als „echte Allrounder", die mit Weitsicht, Innovationen wie der RED-Konformität und ökologischen Projekten wie der MW Biomasse AG immer am Puls der Zeit agieren. Sein Fazit: „Die WBV hatte stets den richtigen Riecher – und beim Timing macht euch keiner was vor."

Grußworte mit klaren politischen Botschaften

Nach Asüls humorvoller Einlage folgten die Grußworte mit durchaus ernsten Tönen. Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber war per Videobotschaft zugeschaltet und dankte der WBV für ihren Einsatz. Sie ging scharf mit dem aktuellen Entwurf der Jagdgesetznovelle ins Gericht: „Bewegung ist gut, aber sie muss in die richtige Richtung gehen. Diesen Eindruck habe ich derzeit überhaupt nicht." Sie kritisierte besonders den

geplanten Wegfall der Abschusspläne in roten Bereichen und warnte: „Wo zukunftsfähige Wälder nachweislich in Gefahr sind, braucht es auch in Zukunft Leitplanken und wirksame Anreize." Die Ministerin forderte ein Jagdgesetz, das den Schutz des Waldes und des Eigentums in den Mittelpunkt stellt.

Bernhard Breitsameter, Präsident des Bayerischen Waldbesitzerverbands, griff in seiner Rede ein weiteres drängendes Thema auf: das Nature Restoration Law (NRL). Er kritisierte die fehlende Umsetzbarkeit des Gesetzes in seiner aktuellen Form scharf. Breitsameter warnte vor einem Paradigmenwechsel: „Mit dem NRL kommt es zu einem Wandel weg vom Verschlechterungsverbot, hin zu einem Verbesserungsgebot auf 100 % der Fläche bis 2050. Das geht nicht ohne die betroffenen Grundeigentümer." Er forderte eine grundlegende Überarbeitung des Gesetzes und die Einbindung der Eigentümer in den Prozess.

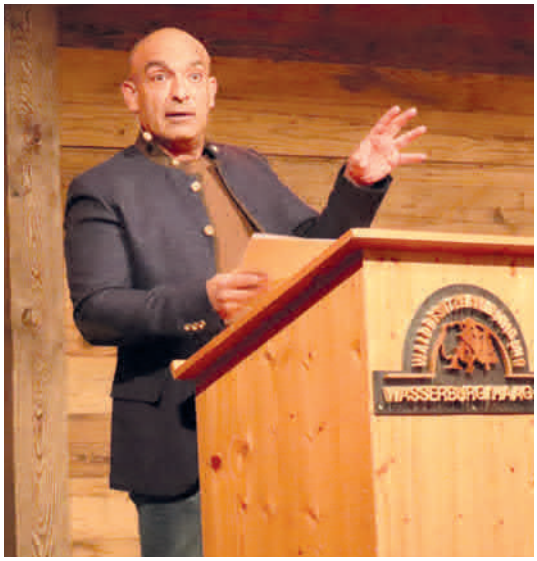
Der Rosenheimer Landrat Otto Lederer und der Mühldorfer Landrat Maximilian Heimerl betonten in ihren Grußworten die Bedeutung der WBV für die Region ebenso wie der 2. Bürgermeister der Stadt Wasserburg, Herr Werner Gartner, der hierzu sogar ein kurzes Gedicht über den Wald zitierte.

Ein würdiger Abschluss für einen besonderen Abend

Nach den offiziellen Reden genossen die Gäste ein gemütliches Abendessen, das die Isener Blasmusik stimmungsvoll begleitete. Ab 22 Uhr verwandelte sich die Alm mit DJ Sugaman in eine Tanzfläche, auf der die Feier bis tief in die Nacht ging.

Die Jubiläumsveranstaltung zeigte, wie die WBV Wasserburg-Haag Tradition und Zukunft verbindet und bot einen Abend, der die vergangenen 75 Jahre würdigte und einen optimistischen Blick in die Zukunft ermöglichte.

ORTHOLF FRHR. V. CRAILSHEIM
1. Vorsitzender



Django Asül begeisterte beim Festakt die Besucher. Foto: WBV.

Sowohl bei der Jahreshauptversammlung als auch beim Festakt war die Wiesn Alm gut gefüllt. Foto: WBV.

999 EURO FÜR DIE AMERANGER KINDERGÄRTEN

Bei der Jahreshauptversammlung und der 75-Jahr-Feier der WBV Wasserburg-Haag w.V. durften Kaffee und Kuchen natürlich nicht fehlen. Die drei Kindergärten der Gemeinde Amerang beteiligten sich fleißig mit leckeren selbstgebackenen Kuchen und Torten. An dieser Stelle bedanken wir uns sehr herzlich bei den engagierten Eltern für den Einsatz beim Backen und beim Kuchenverkauf.

Am Ende kam eine stolze Summe von 999 Euro zusammen, so dass sich die drei Kindergärten der Gemeinde Amerang über eine Spende von jeweils 333 Euro freuen konnten.

Die Kindergärten in Amerang freuten sich über jeweils 333 Euro. Herr Graßl (Mitte) überreichte die Spende an die Vertreterinnen der Kindergärten. Foto: WBV.

HOLZVERMITTLER IM VEREINSGEBIET

AB 1.8.2025

Schwindegg
GEORG BINSTEINER

Mobil + WhatsApp: 0173 1903356

AB 1.8.2025

Strohreit
DOMINIK GRUNER

Mobil + WhatsApp: 0176 56974183

Thonbach
JOSEF NEUWIESER

Mobil + WhatsApp: 0170 6342003

Holzmann
JOSEF KÄSWEBER

Telefon: 08039 4479
Mobil + WhatsApp: 0176 92402012

Mernham
RUPERT HINTERMAYR

Telefon: 08071 8227
Mobil + WhatsApp: 0157 81749515

EBIET ALLE HOLZVERMITTLER

Oberneukirchen
SIMON EMEHRER

Mobil + WhatsApp: 0170 9292762

Unterzarnham
FLORIAN BERNHART

Mobil + WhatsApp: 0152 55823484

Mittergars
MARKUS HUBER

Mobil + WhatsApp: 0173 2464871

AB 15.8.2025

Hinzing
JOSEF NIEDERMAIER

Mobil + WhatsApp: 0151 75068465

Alteiselfing
SEBASTIAN FISCHER JUN.

Mobil + WhatsApp: 0172 8357802

DAS FORSTREVIER HAAG HAT EINEN NEUEN REVIERLEITER

Grüß Gott,

ich bin Kilian Ertl, gebürtig aus Freising und 26 Jahre alt.

In meiner Heimatstadt habe ich 2021 mein Studium zum Forstingenieur abgeschlossen und im darauffolgenden Jahr an der staatlichen Forstschule Lohr meine Forstinspektorenprüfung abgelegt. Seit Februar 2023 arbeite ich bei der Bayerischen Forstverwaltung und war dort bisher am AELF Weilheim tätig. In dem sehr vielfältigen Amtsbereich, der vom Landkreis Starnberg bis Garmisch-Partenkirchen reicht, habe ich während meiner Zeit dort verschiedenste Forstreviere vertreten und unterstützt. Ebenfalls habe ich im ganzen Amtsbereich verschiedene Projekte durchgeführt, mit dem Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit im Videoformat.

Nun freue ich mich darauf, mein eigenes Forstrevier betreuen zu dürfen, und dort die Waldbesitzer mit ihren Wäldern kennenzulernen.

Herr Kilian Ertl ist seit 1. Juli neuer Revierleiter des Forstreviers Haag. Foto: privat.

KILIAN ERTL
Revierleiter Forstrevier Haag

Herr Ertl ist telefonisch erreichbar unter der Nummer 08631/ 6107-3032 oder mobil unter 0175/ 5713691.

FORSTWIRTSCHAFTSMEISTER DOMINIK GRUNER VERSTÄRKT DAS WBV-TEAM

Servus liebe Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer,

ab dem 01. August 2025 darf ich das Team der WBV Wasserburg-Haag w.V. als Forstwirtschaftsmeister tatkräftig unterstützen. Mein Name ist Dominik Gruner, ich bin 28 Jahre alt und lebe mit meiner Frau und meinem Sohn in der Gemeinde Soyen.

Forstwirtschaftsmeister Dominik Gruner verstärkt ab 1. August die WBV Wasserburg-Haag w.V. Er übernimmt außerdem als Holzaufnehmer das Gebiet von Herrn Anton Keilhacker. Foto: WBV.

Bereits als Kind konnte ich mich schon immer stark für den Wald und das Holz begeistern, weshalb ich im Jahr 2014 eine Lehre zum Forstwirt bei den Bayerischen Staatsforsten begann. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung blieb ich weiterhin meinem Ausbildungsbetrieb treu. Im Jahr 2019 erfolgte der Abschluss zum Forstwirtschaftsmeister an der Bayerischen Forstschule und Technikerschule für Waldwirtschaft in Lohr am Main. Seither konnte ich meine Berufserfahrung in der Forstwirtschaft stetig erweitern und einiges an praktischer Erfahrung sammeln, sei es in der Anpflanzung, im Zaunbau, bei der Kultur- und Waldpflege bis hin zur Holzernte. Bis zuletzt war ich überwiegend in der Forstmaschineneinsatzleitung am Forstbetrieb Wasserburg tätig. Mein Wissen konnte ich in dieser Zeit sowohl als Lehrmeister am Ausbildungsstandort Laubau in Ruhpolding weitergeben als auch durch Abordnungen im käfergeplagten Frankenwald mein eigenes Know-How weiterhin vergrößern.

Mit großer Begeisterung blicke ich auf die neuen Herausforderungen als Forstwirtschaftsmeister bei der WBV Wasserburg-Haag w.V. und werde Ihnen mit meinen vielen praktischen beruflichen Erfahrungen auf den Gebieten der Holzaufnahme/Holzbereitstellung und der Waldpflegeverträge sowie mit Schulungen, dem Durchführen von Kultur- und Jugendpflegemaßnahmen sowie dem Auszeichnen von Beständen und dem Durchführen von Durchforstungen und Verkehrssicherungsmaßnahmen zur Seite stehen.

I gfrei mi narrisch drauf, Eich kenna zum Lerna und auf Augenhöhe im Woid zum Zamarbadn.

Herzliche Grüße

DOMINIK GRUBER
Forstwirtschaftsmeister

ANTON KEILHACKER, GEORG HABERSTETTER UND JOSEF MAIER GEHEN IN DEN RUHESTAND

An dieser Stelle wollen wir drei Persönlichkeiten danken, ohne die die Entwicklung und das Bestehen unserer WBV in dieser Form nicht denkbar wäre:

Herrn **Keilhacker aus Kirchdorf**, Herrn **Haberstetter aus Schwindegg** und Herrn **Mayer aus Schnaitsee**.

Alle drei haben über viele Jahre hinweg mit Fachkenntnis, Verlässlichkeit und großem persönlichem Engagement unseren Wald, die Pflege und die Vermarktung geprägt. Als geschätzte Holzvermittler waren sie nicht nur Bindeglied zwischen Waldbesitzern und der Geschäftsstelle, sondern auch Stützen unserer Gemeinschaft. Nun treten sie in den wohlverdienten Ruhestand ein – und bleiben uns dabei weiterhin freundschaftlich verbunden. Für ihre jahrzehntelange Treue, ihren unermüdlichen Einsatz und die vielen kleinen und großen Geschichten am Rande sagen wir von Herzen: **Danke!**

Wir freuen uns darauf, die drei „Ruheständler" im Rahmen der nächsten Jahreshauptversammlung 2026 würdevoll zu verabschieden – mit dem gebührenden Respekt, vielen Erinnerungen und einem festen Platz in der Geschichte der WBV.

ALEXANDER GRAßL
Geschäftsführer

GEORG BINSTEINER IST NEUER HOLZVERMITTLER FÜR DEN BEREICH SCHWINDEGG

Servus,

mein Name ist Georg Binsteiner, ich bin 27 Jahre alt und von klein auf mit dem Wald verbunden – seit meiner Kindheit bin ich mit meinem Vater regelmäßig im Wald unterwegs. Die Arbeit draußen in der Natur macht mir sehr viel Freude.

Nach meiner Ausbildung zum Maurer arbeite ich aktuell beim Verbund Innkraftwerk in Gars als Baufacharbeiter. Daneben bin ich seit Mai letzten Jahres auch als Beifäller tätig.

Jetzt freue ich mich, als neuer Holzvermesser die Waldbesitzervereinigung zu unterstützen. Die Arbeit im Wald ist für mich nicht nur ein Ausgleich, sondern auch eine sinnvolle Aufgabe, die ich mit großem Interesse angehe.

Herr Georg Binsteiner unterstützt die WBV ab 1. August als Holzvermittler im Bereich Schwindegg. Foto: privat.

Ich freue mich auf die neue Herausforderung, auf den Austausch mit Euch, den Waldbesitzerinnen und Waldbesitzern – und auf viele gute Begegnungen vor Ort.

Euer

GEORG BINSTEINER

GROWI HOLZSPALTER – AKTUELLE STANDORTE

Die WBV Holzhandels GmbH besitzt zwei Großspalter. Die aktuellen Standorte sind:

1. Josef Neuwieser, Tel: 0170-6342003
   Thonbach 2, 83562 Rechtmehring
2. Inninger Christian, Tel: 0175-5405082 oder 08073-638
   Lohen 1, 83559 Mittergars

Bitte kontaktieren Sie Herrn Neuwieser oder Herrn Inninger bei Bedarf.

GROWI-Holzspalter. Foto: WBV.

JOSEF NIEDERMAIER IST NEUER HOLZVERMITTLER FÜR DEN BEREICH OBING

Liebe Mitglieder der WBV Wasserburg,

ich heiße Josef Niedermaier, bin 23 Jahre alt und darf mich als neuer Holzvermittler und Nachfolger von Mayer Josef aus Poschen vorstellen. Ich wohne in Pittenhart und werde Mitte August mit der Arbeit beginnen. Schon als kleiner Junge war ich gerne mit meinem Vater und den Brüdern im Wald unterwegs. Bereits als Jugendlicher absolvierte ich bei der WBV Wasserburg ein Praktikum und durfte dort erste Einblicke sammeln. Beruflich ging es für mich vorerst nicht in die Forstwirtschaft, sondern ich machte eine Ausbildung zum Feinwerkmechaniker und dieses Jahr legte ich noch die Meisterprüfung in München ab. Nebenberuflich fuhr ich jahrelang bei einem nahegelegenen Forstbetrieb Rückezug, wodurch ich viel Erfahrung sammeln konnte. Anfang 2023 meldete ich dann mein eigenes Forstgewerbe an und spezialisierte mich mit einer Alstor Maschine aus Schweden auf Erst- und Zweitdurchforstungen. Für das fachliche Wissen rund um das Durchforsten absolvierte ich in der Waldbauernschule in Kelheim einen Kurs. Aufgrund meiner Tätigkeiten hatte ich immer wieder Kontakt mit der WBV Wasserburg und freue mich nun sehr auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

Herr Josef Niedermaier ist ab 15. August für die WBV als Holzvermittler im Bereich Obing und Pittenhart tätig. Foto: privat.

JOSEF NIEDERMAIER
Holzvermittler Bereich Obing

BAYERNS WALDFÖRDERPORTAL

Seit 01. Juli 2025 ist die **neu gefasste Richtlinie zur Förderung waldbaulicher Maßnahmen im Privat- und Körperschaftswald (WALDFÖPR 2025)** in Kraft. Freigegeben sind aktuell die Maßnahmen Pflanzung, Borkenkäferbekämpfung, Naturverjüngung und Jungbestandspflege, weitere sollen folgen. Vieles wurde im Zuge der Überarbeitung entbürokratisiert und praxisnäher gestaltet. So erfolgt die **Antragstellung nun ausschließlich digital** über das Waldförderportal (WFP) in iBALIS (Anmeldung mit Betriebsnummer und PIN).

Eine erfreuliche Nachricht für käfergeplagte Waldbesitzer mit geringen Schadholzmengen gibt es ebenfalls: **WBV-Sammelanträge für die insektizidfreie Borkenkäferbekämpfung außerhalb Schutzwald sind weiterhin möglich** und das Verfahren wurde deutlich vereinfacht. Der Fördersatz beträgt jetzt **einheitlich 10 €/fm für zwischengelagertes Schadholz** (anerkannter Lagerplatz, mind. 500 m Abstand zum nächsten Fichtenbestand) **sowie für Waldrestholz** (Industrie- und Brennholz, Wied), egal, ob dieses als Eigenbedarf genutzt oder verkauft wird. Als Waldrestholzmenge werden nun immer pauschal 20 % der gesamten Schadholzmenge angesetzt. Dafür wurde die Bagatellgrenze auf 700 € angehoben. Fragen beantworten wir Ihnen gerne.

IRENE NEUHOF
WBV-Försterin

Weitere Informationen und Erklärvideos zur digitalen Antragstellung finden Sie im „Waldbesitzerportal Bayern“:
https://www.waldbesitzer-portal.bayern.de/unser_angebot/waldbauliche-foerderung/index.html

SCHULUNG ZUR HACKSCHNITZELAUFBEREITUNG

Der Bedarf an nachhaltiger Energieversorgung wird immer größer. Für Waldbesitzer ist das Heizen mit Holz naheliegend – sei es mit einer Scheitholz-, Pellets- oder Hackschnitzelheizung. Neben der Anlage entscheidet dabei auch immer die Güte der jeweiligen Brennstoffe über die Effizienz. Wer mit Hackschnitzeln heizt, kann davon ein Lied singen.

Deshalb sind alle Interessierten am **22. August 2025 um 13:30 Uhr** zu einer **Schulung zur Hackschnitzelaufbereitung** bei uns in Wimpasing eingeladen. Als Gast dürfen wir dazu Herrn Simon Lesche begrüßen. Herr Lesche ist Wissenschaftler am Technologie- und Förderzentrum (TFZ) in Straubing und wird in einem Vortrag zum Heizen mit Holz informieren.

GEORG SACHSENHAMMER
Obmann

Schulung zur Hackschnitzelaufbereitung

Wann? **22. August 2025 – 13:30 Uhr**
Wo? **Wimpasing 3, 83123 Amerang**

Anmeldungen sind ab sofort über die WBV-Geschäftsstelle möglich, entweder telefonisch unter 08075 9390 oder per E-Mail an info@wbv-wasserburg.de.

POLITIK: ALOIS RAINER IST NEUER BUNDESLANDWIRTSCHAFTSMINISTER

Alois Rainer, seit 2013 Mitglied des Deutschen Bundestages, übernimmt das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) in der neuen Bundesregierung. Der niederbayerische CSU-Politiker tritt damit eine Schlüsselposition an, die gerade für Bayerns Land- und Forstwirtschaft von zentraler Bedeutung ist.

Rainer übernimmt ein Ressort, das vor großen Herausforderungen steht – von der Anpassung der Land- und Forstwirtschaft an den Klimawandel bis hin zur Sicherung der Lebensmittelversorgung und dem Ausbau der Bioökonomie zur Leitstrategie einer CO2-neutralen Wirtschaftsweise. Wir wünschen ihm dafür viel Erfolg, Tatkraft und Durchhaltevermögen.

WBV WASSERBURG-HAAG W.V.

Foto: © proHolz Bayern (Politischer Waldtag von proHolz Bayern und der FV Niederbayern 2024).

IMPRESSUM:

Herausgeber: Waldbesitzervereinigung Wasserburg-Haag w.V. · Asham 13 · 83123 Amerang
Telefon: 0 80 75 93 90 · Mobiltelefon 0176 23 42 68 25 · Fax 0 80 75 93 91
E-mail: info@wbv-wasserburg.de · Homepage: www.wbv-wasserburg.de
Verantwortlich für den Inhalt: Ortholf Frhr. v. Crailsheim, 1. Vorsitzender · Alexander Graßl, Geschäftsführer · Auflage: 2.550 St.
Druck: Weigand, Wambach und Peiker GmbH · Wasserburg · Tel. 0 80 71 39 04 · E-mail: info@weigand-druck.de

MOTORSÄGEN-GRUNDKURS 10. UND 18. OKTOBER 2025

Beim zweitägigen **Motorsägen-Grundkurs** im Oktober sind **noch 7 Plätze frei**. Die Kurstermine sind am Freitag, den 10.10. (Theorie, abends), und am Samstag, den 18.10. (Praxis, ganztägig). Der Kurs kostet 130,00 € für WBV-Mitglieder bzw. 170,00 € für Nicht-Mitglieder. Die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.

AUFBAUKURS STARKHOLZERNTE

Aufgrund zahlreicher Nachfragen werden wir wieder einen eintägigen Aufbaukurs zur Starkholzernte anbieten. Der Kurs kostet 130,00 € für WBV-Mitglieder bzw. 170,00 € für Nicht-Mitglieder. Der Termin steht noch nicht fest, wird aber bekannt gegeben, sobald genügend Anmeldungen eingegangen sind.

Sie können sich ab sofort bei der Geschäftsstelle für die Motorsägenkurse anmelden. Wir sind telefonisch erreichbar unter 08075 9390 oder per E-Mail unter info@wbv-wasserburg.de.

Auch Ketten feilen gehört dazu - jetzt sind alle Motorsägen bereit für den Einsatz am Praxistag. Foto: WBV.

FOLGENDE ARTIKEL KÖNNEN ÜBER DIE WBV WASSERBURG-HAAG W.V. BEZOGEN WERDEN

Jetzt neu im Angebot: Wasserburger Tannenfassadenverschalung. Das Bild zeigt die neue Fassade der Baugruppe Evenhausen. Foto: WBV.

Fegeschutzklemmen aus Metall
netto € 0,25 je Stück

Wildverbissschutzmanschetten
netto € 20,00 je 100 Stück

Farbdosen - Markierungsspray
netto € 7,00 je Dose

Sonderkraftstoff (60 Liter)
netto € 193,28 je Fass

Drahtrollen (Länge 50 m – Höhe 1,5 m)
netto € 65,00 je Stück

Grenzstangen (orange – Höhe 1,5 m)
netto € 5,50 je Stück

Wasserburger Tannenriftboden
netto € 56,00 je m², Stärke 24 mm

Wasserburger Tannenfassadenschalung
netto € 37,00 je m², Stärke 19 mm

Alle Preise zzgl 19 % MwSt.

Waldgrundstück mit gutem Baumbestand
nahe Froitshub

- 9.432 m²
- zu 65 % bestockt
- gut erschlossen

KP 70.000,00 €
zzgl. 3,57 % Käufer-provision inkl. MwSt.

RSA Immobilien 08076 9180423 www.bankhaus-rsa.de

DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post

PROGRAMM-UMSTELLUNG

Liebe Mitglieder,

wir werden in den kommenden Wochen auf ein neues Warenwirtschaftsprogramm umstellen. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass es im Zuge der Umstellung anfangs zu Verzögerungen bei der Holzabrechnung kommen kann.

Ihre WBV

TELEFONNUMMERN

Ihre Ansprechpartner:

Geschäftsstelle

Tel.: 0 80 75 - 93 90	Fax: 0 80 75 - 93 91	0176 - 23 42 68 25

Holzvermittler der WBV Wasserburg-Haag w.V.

Hintermayr Rupert, Mernham	0 80 71 - 82 27	0157 - 81 74 95 15
Fischer Sebastian jun., Alteiselfing	0 80 71 - 20 51	0172 - 83 57 802
Gruner Dominik, Strohreit (ab 01.08.2025)		0176 - 56 97 41 83
Neuwieser Josef, Thonbach		0170 - 63 42 003
Huber Markus, Mittergars		0173 - 24 64 871
Käsweber Josef, Holzmann	0 80 39 - 44 79	0176 - 92 40 20 12
Bernhart Florian, Unterzarnham		0152 - 55 82 34 84
Binsteiner Georg, Schwindegg (ab 01.08.2025)		0173 - 19 03 356
Emehrer Simon, Oberneukirchen	0 86 30 - 462	0170 - 92 92 762
Niedermaier Josef, Hinzing (ab 15.08.2025)		0151 - 75 06 84 65

Tochtergesellschaft WBV Holzhandels GmbH

Geschäftsstelle	0 80 75 - 91 48 97	0171 - 36 90 012